

DIE TEILNEHMER



1 Lance Stroll / CAN

Prema Powerteam - Dallara F316/002 Mercedes
* 29.10.1998 in Montreal / CAN



2 Nick Cassidy / NZL

Prema Powerteam - Dallara F314/015 Mercedes
* 19.08.1994 in Auckland / NZL



3 Ryan Tveter / USA

Carlin - Dallara F316/014 Volkswagen
* 20.05.1994 in New Canaan / USA



3 Daniel Ticktum / GBR

Carlin - Dallara F312/004 Volkswagen
* 08.06.1999 in London / GBR



4 Alessio Lorandi / ITA

Carlin - Dallara F312/010 + F315/016 Volkswagen
* 08.09.1998 in Brescia / ITA



4 Lando Norris / GBR

Carlin - Dallara F312/010 Volkswagen
* 13.11.1999 in Bristol / GBR



5 Pedro Piquet / BRA

Van Amersfoort Racing - Dallara F316/009 + F316/010 Mercedes
* 03.07.1998 in Brasilia / BRA



6 Callum Iltott / GBR

Van Amersfoort Racing - Dallara F312/049+F316/017 Mercedes
* 11.11.1998 in Cambridge / GBR

LAUF 1-3 PAUL RICARD FIA WTCC 01.-03.04.2016



Lance Stroll siegt beim Saisonauftakt

Lance Stroll (Prema Powerteam) gelang ein optimaler Start in seine zweite Saison in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Der 17-jährige Kanadier setzte sich im ersten Rennen des Jahres auf dem 3,841 Kilometer langen Circuit Paul Ricard gegen seinen neuseeländischen Teamkollegen Nick Cassidy (Prema Powerteam) durch und siegte. Rang drei ging an den Briten George Russell (HitechGP), der den besten Rookie Ben Barnicoat (HitechGP) auf Rang vier verwies. Als Sieger des ersten Saisonlaufs ist Lance Stroll auch erster Tabellenführer der FIA Formel-3-Europameisterschaft 2016.

Von der Pole-Position gestartet, musste Lance Stroll die Führung zunächst an Nick Cassidy abgeben. Doch schon in Runde zwei holte er sich den Platz an der Spitze des Feldes zurück und hielt ihn bis zum Ziel in Runde 25. Der 21 Jahre alte Cassidy konnte seinem Teamkollegen zwar folgen, hatte aber keine Chance mehr, einen erfolgreichen Angriff zu starten. Hinter dem Duo vom Prema Powerteam reihte sich George Russell ein. Der 18-jährige Brite hatte einen besseren Beginn als der vom dritten Startplatz losgefahrene Rookie Niko Kari (Motopark) und übernahm Rang drei bereits auf den ersten Metern. Der Finne Kari hingegen verlor nach einer Kollision mit seinem Teamkollegen Sérgio Sette Câmara (Motopark) in der Anfangsphase noch weitere Positionen und beendete sein erstes Rennen in der FIA Formel-3-Europameisterschaft schließlich auf Platz acht.



Lance Stroll im Prema Powerteam Dallara siegt beim Saisonauftakt

Zwischen Russell und Kari klassierten sich Ben Barnicoat, Maximilian Günther (Prema Powerteam), der zweitbeste Rookie Joel Eriksson (Motopark) und Ralf Aron (Prema Powerteam), der den Pokal für den drittbesten Rookie erhielt. Harrison Newey (Van Amersfoort Racing) und Callum Ilott (Van Amersfoort Racing) eroberten nach spannenden Kämpfen im Mittelfeld mit den Plätzen neun und zehn schließlich die letzten beiden Punkteränge. Dabei gelang Ilott eine beeindruckende Aufholjagd, denn aufgrund eines Motorwechsels wegen eines technischen Defekts bei den Testfahrten am Donnerstag vor dem Rennwochenende musste er vom letzten Startplatz ins Rennen gehen.



George Russell im HitechGP Dallara fährt im ersten Lauf aufs Podium

Premiersieg für Callum Ilott

In einem spannenden zweiten Saisonrennen auf dem 3,841 Kilometer langen Circuit Paul Ricard in Le Castellet feierte Callum Ilott (Van Amersfoort Racing) seinen ersten Sieg in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Der 17 Jahre alte Brite verwies Nick Cassidy (Prema Powerteam) und den besten Rookie Guanyu Zhou (Motopark) auf die Plätze zwei und drei. Der 16-jährige Zhou sorgte so für den ersten Podestplatz eines chinesischen Nachwuchspiloten in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. In der Fahrerwertung hat der 21-jährige Neuseeländer Cassidy die Führung übernommen, nachdem der zuvor noch auf Rang eins notierte Lance Stroll (Prema Powerteam) nach einem Unfall in der Startphase frühzeitig ausschied.



Der Brite Callum Ilott kann sich über seinen Premiersieg freuen



Callum Ilott im Van Amersfoort Racing Dallara F312 Mercedes holt sich im französischen Le Castellet den Sieg im zweiten Rennen

Kurz nach dem Start musste Lance Stroll, Sieger des ersten Saisonrennens der FIA Formel-3-Europameisterschaft, bereits seine Hoffnungen auf einen weiteren Erfolg begraben. Der Kanadier wurde in eine Kollision in der ersten Kurve verwickelt, in der insgesamt vier Piloten ausschieden. Ben Barnicoat (HitechGP) verbremste sich und traf Stroll, der wiederum Joel Eriksson (Motopark) touchierte. Neben Stroll und Barnicoat schieden auch Maximilian Günther (Prema Powerteam) und Harrison Newey (Van Amersfoort Racing) aus. Die Rennleitung schickte zum ersten Mal das Safety Car auf die Strecke.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Nick Cassidy die Führung inne, gefolgt von Callum Ilott, Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport), Guanyu Zhou und Anthoine Hubert (Van Amersfoort Racing). Beim Restart in Runde vier blieb es zunächst bei dieser Reihenfolge, bevor Zhou sich in Umlauf acht an

Jensen vorbei auf den dritten Platz kämpfte. Sieben Runden später umrundete Cassidy plötzlich nur noch als Dritter die Rennstrecke im Süden von Frankreich, nachdem ihm bei zunehmendem Regen ein Fahrfehler unterlief. Ilott übernahm die Spitze und brachte den Sieg auch durch eine zweite Safety-Car-Phase sicher nach Hause.

Der zweite Einsatz des Safety Cars wurde nach einem Dreher von Ralf Aron (Prema Powerteam) in Runde 19 nötig und dauerte bis zum 22. Umlauf. Nach dem Restart blieb den Nachwuchspiloten noch eine Runde, in der Cassidy einen erfolgreichen Angriff gegen Zhou fuhr und sich so auf Rang zwei schob. Jensen wurde in einem von vielen spannenden Kämpfen bestimmten Rennen als Vierter abgewinkt, gefolgt von Sérgio Sette Câmara (Motopark), Alessio Lorandi (Carlin), Ryan Tveter (Carlin), Hubert, Eriksson und Raoul Hyman (Carlin).

02.04.2016 - Lauf 1 Paul Ricard, 25 Runden á 3,841 km = 96,025 km, Siegerschnitt = 166.201 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Zeittraining
1.	1	Lance Stroll	Prema Powerteam	Dallara F316 Mercedes	25	34:39.947	1. 1:24.218
2.	2	Nick Cassidy	Prema Powerteam	Dallara F314 Mercedes	25	34:40.716	2. 1:24.299
3.	12	George Russell	HitechGP	Dallara F315 Mercedes	25	34:46.930	4. 1:24.489
4.	24	Ben Barnicoat	HitechGP	Dallara F316 Mercedes	25	34:48.562	5. 1:24.545
5.	17	Maximilian Günther	Prema Powerteam	Dallara F315 Mercedes	25	34:49.149	8. 1:24.629
6.	22	Joel Eriksson	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	25	34:52.987	9. 1:24.681
7.	16	Ralf Aron	Prema Powerteam	Dallara F315 Mercedes	25	34:53.400	11. 1:24.938
8.	10	Niko Kari	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	25	34:56.560	3. 1:24.466
9.	20	Harrison Newey	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	25	34:59.106	12. 1:25.026
10.	6	Callum Ilott	Van Amersfoort Racing	Dallara F312 Mercedes	25	34:59.665	18. 1:25.394
11.	5	Pedro Piquet	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	25	35:00.694	15. 1:25.119
12.	4	Alessio Lorandi	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	25	35:00.914	10. 1:24.884
13.	7	Mikkel Jensen	kfzteile24 Mücke Motorsport	Dallara F316 Mercedes	25	35:03.955	6. 1:24.574
14.	23	Guanyu Zhou	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	25	35:04.412	16. 1:25.148
15.	3	Ryan Tveter	Carlin	Dallara F316 Volkswagen	25	35:07.673	17. 1:25.198
16.	9	Sérgio Sette Câmara	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	25	35:14.165	7. 1:24.593
17.	21	Anthoine Hubert	Van Amersfoort Racing	Dallara F314 Mercedes	25	35:14.375	13. 1:25.067
18.	19	Raoul Hyman	Carlin	Dallara F315 Volkswagen	25	35:16.425	14. 1:25.113
19.	11	Nikita Mazepin	HitechGP	Dallara F315 Mercedes	25	35:25.776	19. 1:25.737
20.	18	Zhi Cong Li	Carlin	Dallara F314 Volkswagen	25	35:33.826	21. 1:28.098
	15	Arjun Maini	ThreeBond with T-Sport	Dallara F316 ThreeBond	7	10:16.201	20. 1:25.950
SR:	1	Lance Stroll	Prema Powerteam	Dallara F316 Mercedes	5.	1:22.271	168.074 km/h

6 um 10 Plätze in der Startaufstellung nach hinten versetzt (Motorwechsel)

FIA FORMULA 3 EUROPEAN CHAMPIONSHIP



Der Deutsche Maximilian Günther gewinnt das dritte Rennen

Maximilian Günther gewinnt vor Nick Cassidy

Im dritten Rennen des Wochenendes von Le Castellet nutzte der 18-jährige Deutsche Maximilian Günther (Prema Powerteam) seine Pole-Position und eroberte seinen ersten Saisonsieg in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Der 21 Jahre alte Nick Cassidy (Prema Powerteam) aus Neuseeland wurde auf dem 3,841 Kilometer langen Circuit Paul Ricard als Zweiter abgewinkt, der Schwede Joel Eriksson (Motopark) erreichte die Ziellinie auf Position drei. Damit war der 17-jährige Nordeuropäer bester Rookie im Feld. Cassidy, der im dritten Saisonrennen zum dritten Mal Rang zwei belegte, baute seine Führung in der Fahrerwertung der FIA Formel-3-Europameisterschaft weiter aus. Er hat nun 19 Punkte mehr auf seinem Konto als seine beiden punktgleichen Verfolger Lance Stroll (Prema Powerteam) und Maximilian Günther.

Von der Pole-Position setzte Maximilian Günther sich am Start bereits in Führung und gab diese bis zur Ziellinie nicht mehr ab. Kritisch wurde es für den Deutschen noch einmal in der letzten Kurve des Rennens, als Verfolger Nick Cassi-



Der Neuseeländer Nick Cassidy fährt in allen drei Läufen aufs Podium

dy einen Angriff wagte. Doch Günther ließ sich nicht von der Spitze vertreiben und freute sich wenige Meter später über den ersten Platz vor seinem Teamkollegen Cassidy. Hinter dem Duo vom Prema Powerteam zeigte der aus der ADAC Formel 4 aufgestiegene Joel Eriksson sein Talent. Von Startplatz sieben ins Rennen gegangen, überholte er in Runde sechs seinen Rookie-Rivalen Ralf Aron (Prema Powerteam)



Der Schwede Joel Eriksson im Motopark Dallara F315 Volkswagen

02.04.2016 - Lauf 2 Paul Ricard, 23 Runden á 3,841 km = 88,343 km, Siegerschnitt = 150.422 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Zeittraining
1.	6	Callum Ilott	Van Amersfoort Racing	Dallara F312 Mercedes	23	35:14.289	6. 1:21.177
2.	2	Nick Cassidy	Prema Powerteam	Dallara F314 Mercedes	23	35:15.536	2. 1:20.983
3.	23	Guanyu Zhou	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	23	35:16.129	13. 1:21.816
4.	7	Mikkel Jensen	kfzteile24 Mücke Motorsport	Dallara F316 Mercedes	23	35:16.750	3. 1:21.035
5.	9	Sérgio Sette Câmara	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	23	35:18.697	11. 1:21.623
6.	4	Alessio Lorandi	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	23	35:18.823	14. 1:21.843
7.	3	Ryan Tveter	Carlin	Dallara F316 Volkswagen	23	35:19.383	17. 1:22.204
8.	21	Anthoine Hubert	Van Amersfoort Racing	Dallara F314 Mercedes	23	35:19.387	9. 1:21.436
9.	22	Joel Eriksson	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	23	35:19.511	5. 1:21.167
10.	19	Raoul Hyman	Carlin	Dallara F315 Volkswagen	23	35:19.958	16. 1:21.915
11.	12	George Russell	HitechGP	Dallara F315 Mercedes	23	35:20.134	21. 1:20.898
12.	11	Nikita Mazepin	HitechGP	Dallara F315 Mercedes	23	35:21.144	12. 1:21.623
13.	15	Arjun Maini	ThreeBond with T-Sport	Dallara F316 ThreeBond	23	35:21.909	18. 1:22.453
14.	5	Pedro Piquet	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	23	35:24.051	19. 1:22.643
15.	18	Zhi Cong Li	Carlin	Dallara F314 Volkswagen	23	35:29.822	20. 1:23.037
16.	10	Niko Kari	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	23	35:32.527	15. 1:21.876
	16	Ralf Aron	Prema Powerteam	Dallara F315 Mercedes	18	27:04.196	4. 1:21.164
	1	Lance Stroll	Prema Powerteam	Dallara F316 Mercedes	1	1:46.226	8. 1:21.251
	17	Maximilian Günther	Prema Powerteam	Dallara F315 Mercedes	0		1. 1:20.881
	24	Ben Barnicoat	HitechGP	Dallara F316 Mercedes	0		7. 1:21.207
	20	Harrison Newey	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	0		10. 1:21.603
SR:	2	Nick Cassidy	Prema Powerteam	Dallara F314 Mercedes	8.	1:22.230	168.158 km/h

12 Wertungsausschluss im Zeittraining (Benzinrestmenge zu gering), # 15 um 10 Plätze in der Startaufstellung nach hinten versetzt (Motorwechsel)



Maximilian Günther im Prema Powerteam Dallara F315 Mercedes holt sich im dritten Rennen einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg

und war Vierter. Drei Umläufe später zog er auch an Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport) vorbei und fand sich erstmals in seiner Karriere auf einem Podestplatz in der FIA Formel-3-Europameisterschaft wieder. Jensen, der in der Folge unter Druck von Lance Stroll geriet, wurde schließlich als Vierter vor dem Kanadier abgewinkt.

Der Franzose Anthoine Hubert (Van Amersfoort Racing) beendete den dritten Lauf bei seinem Heimspiel als Sechster, nachdem er zuvor nach einem harten Kampf Harrison Newey (Van Amersfoort Racing) überholen konnte. Newey drehte sich infolge des Zweikampfes und beendete das Rennen schließlich auf Platz 14. Vor ihm komplettierten Ralf Aron, Guanyu Zhou (Motopark), Alessio Lorandi (Carlin) und Nikita Mazepin (HitechGP) die Top Ten.



Der Inder Arjun Maini im T-Sport Dallara F316 ThreeBond

03.04.2016 - Lauf 3 Paul Ricard, 25 Runden á 3,841 km = 96,025 km, Siegerschnitt = 167.334 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Zeittraining 2nd
1.	17	Maximilian Günther	Prema Powerteam	Dallara F315 Mercedes	25	34:25.863	1. 1:20.895
2.	2	Nick Cassidy	Prema Powerteam	Dallara F314 Mercedes	25	34:26.114	2. 1:21.104
3.	22	Joel Eriksson	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	25	34:27.175	8. 1:21.436
4.	7	Mikkel Jensen	kfzteile24 Mücke Motorsport	Dallara F316 Mercedes	25	34:35.991	4. 1:21.236
5.	1	Lance Stroll	Prema Powerteam	Dallara F316 Mercedes	25	34:36.690	7. 1:21.400
6.	21	Anthoine Hubert	Van Amersfoort Racing	Dallara F314 Mercedes	25	34:36.925	9. 1:21.662
7.	16	Ralf Aron	Prema Powerteam	Dallara F315 Mercedes	25	34:39.437	5. 1:21.293
8.	23	Guanyu Zhou	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	25	34:40.163	13. 1:21.879
9.	4	Alessio Lorandi	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	25	34:43.189	14. 1:21.894
10.	11	Nikita Mazepin	HitechGP	Dallara F315 Mercedes	25	34:45.966	12. 1:21.742
11.	24	Ben Barnicoat	HitechGP	Dallara F316 Mercedes	25	34:47.527	6. 1:21.304
12.	6	Callum Ilott	Van Amersfoort Racing	Dallara F312 Mercedes	25	34:48.409	3. 1:21.193
13.	19	Raoul Hyman	Carlin	Dallara F315 Volkswagen	25	34:48.661	15. 1:21.957
14.	20	Harrison Newey	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	25	34:52.447	10. 1:21.710
15.	10	Niko Kari	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	25	34:55.747	16. 1:22.046
16.	15	Arjun Maini	ThreeBond with T-Sport	Dallara F316 ThreeBond	25	34:58.834	18. 1:22.637
17.	18	Zhi Cong Li	Carlin	Dallara F314 Volkswagen	25	35:08.285	20. 1:23.191
18.	12	George Russell	HitechGP	Dallara F315 Mercedes	25	35:32.522	21. 1:21.004
19.	9	Sérgio Sette Câmara	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	23	33:50.488	11. 1:21.729
	3	Ryan Tveter	Carlin	Dallara F316 Volkswagen	20	28:02.702	17. 1:22.218
	5	Pedro Piquet	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	2	2:57.392	19. 1:22.709
SR:	22	Joel Eriksson	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	4.	1:21.740	169.166 km/h

12 Wertungsausschluss im Zeittraining (Benzinrestmenge zu gering), # 24 um 5 Plätze in der Startaufstellung nach hinten versetzt (Kollision in Rennen 2)

DIE TEILNEHMER

ADAC F4

GERMANY

CERTIFIED BY FIA

POWERED BY ABARTH



2 Jannes Fittje / GER
US Racing - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 22. Juli 1999



3 Carrie Schreiner / GER
US Racing - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 14. September 1998



4 Mauricio Baiz / VEN
Mücke Motorsport - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 11. März 1999



5 Lirim Zendeli / GER
Mücke Motorsport - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 18. Oktober 1999



6 Mike David Ortmann / GER
Mücke Motorsport - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 26. Oktober 1999



6 Mike David Ortmann / GER
Mücke Motorsport - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 26. Oktober 1999



7 Oliver Söderström / SWE
Mücke Motorsport - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 30. Juni 1998



8 Luca Engstler / GER
Liqui Moly Team Engstler - Tatuus F.4 T014 Abarth
* 08. März 2000



Der Allgäuer Luca Engstler startet im Liqui Moly Team Engstler und gewinnt das erste Qualifikationsrennen in der neuen Saison

Mawson gewinnt auch das zweite Rennen

Zweites Rennen, zweiter Sieg: Der Australier Joey Mawson (20, Van Amersfoort Racing) hat auch den zweiten Saisonlauf der ADAC Formel 4 in der Motorsport Arena Oschersleben gewonnen. Am Sonntagmorgen setzte sich der von der Pole-Position ins Rennen gegangene Mawson vor Kim Luis Schramm (18, Wümbach, US Racing) und dem ADAC Stiftung Sport-Förderpiloten Mike David Ortmann (16, Ahrensfelde, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) durch. Erneut Vierter wurde Mick Schumacher (17, Gland/Schweiz, Prema Powerteam), Jannes Fittje (16, Langenhain, US Racing), im ersten Rennen am Samstag Dritter, belegte Rang fünf.

“Es ist der perfekte Start in die neue Saison. Ich bin sehr glücklich. Schon am ersten Rennwochenende zwei Siege in der Tasche zu haben, ist toll”, sagte Joey Mawson. Auf regennasser Fahrbahn wurde das Rennen wie am Vortag hinter dem Safety Car gestartet. Nach einer Runde hinter dem Führungsfahrzeug zogen Mawson und seine Verfolger das Tempo an, doch nach Kontakten von Yannick Brandt (15, Forch/Schweiz, Lechner Racing), Louis Gachot (16, Großbritannien, US Racing) und Carrie Schreiner (17, Völklingen, US Racing) ging erneut das Safety Car auf die Strecke.

Auch nach dem anschließenden Restart folgte nach einer Kollision zwischen der von der ADAC Stiftung Sport geförderte Sophia Flörsch (15, Grünwald, Motopark) und Moritz Müller-Crepon (19, Schweiz, Van Amersfoort Racing) eine dritte Safety-Car-Phase.

Mawson blieb jedoch auch nach dem nächsten Restart in Führung und fuhr ein kleines Polster auf seine Verfolger Schramm und Ortmann heraus. Wenige Runden vor dem Ende setzte Schumacher, der von Position neun ins Rennen gegangen war, zu einem Überholmanöver gegen Fittje an



Jannes Fittje im US Racing Tatuus fährt im ersten Rennen auf Platz 3

16.04.2016 - Qualifikationsrennen Oschersleben, 14 Runden á 3,696 km = 51,744 km, Siegerschnitt = 150.515 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Zeittraining
1.	8	Luca Engstler	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:37.609	13. B 1:27.760
2.	33	Jonathan Aberdein	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:43.409	12. B 1:27.716
3.	46	Mauro Auricchio	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:46.278	14. A 1:28.238
4.	27	Louis Gachot	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:52.031	15. A 1:28.264
5.	23	Julian Hanses	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:53.200	13. A 1:28.015
6.	24	Robin Brezina	Robin Brezina	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:54.445	17. B 1:28.258
7.	19	Fabio Scherer	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:54.868	12. A 1:27.937
8.	10	Andreas Estner	RS Competition	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:56.737	16. A 1:28.390
9.	30	Kenneth Gulbrandsen	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:57.148	15. B 1:27.916
10.	9	Ricardo Feller	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	20:59.419	18. B 1:28.643
11.	18	Jan-Erik Meikup	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	21:00.149	16. B 1:28.051
12.	3	Carrie Schreiner	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	21:07.323	18. A
13.	21	Michelle Halder	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	21:08.484	19. A
14.	55	Marylin Niederhauser	Rennsport Rössler	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	21:14.179	17. A 1:29.560
15.	7	Oliver Söderström	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	12	17:55.572	14. B 1:27.808
SR:	8	Luca Engstler	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	8.	1:27.010	152.920 km/h



Premia-Pilot Mick Schumacher feiert seinen ersten Saisonsieg

und schob sich auf den vierten Rang vor. Im Ziel hatte Mawson letztlich 1,757 Sekunden Vorsprung auf Schramm und 3,681 Sekunden auf Ortmann. Schumacher (4,220 Sekunden) und Fittje (4,883) folgten auf den Plätzen.

Sechster und gleichzeitig bester Rookie wurde Schumachers Teamkollege Juan Manuel Correa (16, Italien, Prema Powerteam) vor Simo Laaksonen (17, Finnland, Motopark) und Kami Laliberté (16, Schweiz, Van Amersfoort Racing). Die beiden Neuhauser Racing-Piloten Nicklas Nielsen (19, Dänemark) und Felipe Drugovich (15, Brasilien) komplettierten die Top 10.



Julian Hanses bestreitet die Saison im Team Timo Scheider

Schumacher gewinnt drittes Saisonrennen

Toller Einstand von Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Mick Schumacher (17, Gland/Schweiz, Prema Powerteam) hat das dritte Rennen der ADAC Formel 4 in der Motorsport Arena Oschersleben gewonnen. Der Sohn des Formel-1-Rekordweltmeisters Michael Schumacher setzte sich zum Abschluss des ersten Rennwochenendes der Formel-Nachwuchsserie des ADAC vor Joey Mawson (20, Australien, Van

16.04.2016 - Lauf 1 Oschersleben, 15 Runden á 3,696 km = 55,44 km, Siegerschnitt = 109.495 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Zeittraining
1.	96	Joey Mawson	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:22.775	1. A 1:26.230
2.	28	Kim-Luis Schramm	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:23.824	1. B 1:26.543
3.	2	Jannes Fittje	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:24.852	2. A 1:26.816
4.	29	Mick Schumacher	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:25.532	3. A 1:26.908
5.	25	Moritz Müller-Crepon	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:27.707	4. B 1:27.133
6.	14	Thomas Preining	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:27.935	8. A 1:27.518
7.	15	Michael Waldherr	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:28.572	5. B 1:27.134
8.	77	Job van Uitert	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:28.678	3. B 1:27.127
9.	99	Sophia Flörsch	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:30.402	6. B 1:27.466
10.	44	Juri Vips	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:31.681	2. B 1:26.984
11.	81	Nicklas Nielsen	Neuhauser Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:32.190	7. A 1:27.334
12.	46	Mauro Auricchio	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:32.437	3. QR
13.	80	Felipe Drugovich	Neuhauser Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:32.637	8. B 1:27.540
14.	40	Leonard Hoogenboom	RS Competition	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:32.766	10. A 1:27.701
15.	19	Fabio Scherer	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:33.687	7. QR
16.	33	Jonathan Aberdein	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:33.789	2. QR
17.	30	Kenneth Gulbrandsen	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:34.439	9. QR
18.	90	Cedric Piro	Team Piro Sport Interdental	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:34.765	9. B 1:27.565
19.	24	Robin Brezina	Robin Brezina	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:34.982	6. QR
20.	20	Kevin Kratz	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:35.308	9. A 1:27.683
21.	27	Louis Gachot	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:35.575	4. QR
22.	18	Jan-Erik Meikup	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:38.473	11. QR
23.	10	Andreas Estner	RS Competition	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:39.915	8. QR
24.	3	Carrie Schreiner	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:40.824	12. QR
25.	35	Kami Laliberté	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:42.246	6. A 1:27.286
26.	21	Michelle Halder	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:43.025	13. QR
27.	8	Luca Engstler	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:45.867	1. QR
28.	9	Ricardo Feller	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:47.074	10. QR
29.	45	Toni Wolf	KUG-Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:47.967	11. B 1:27.633
30.	23	Julian Hanses	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	30:48.573	5. QR
31.	13	Yannick Brandt	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	31:46.653	11. A 1:27.882
	6	Mike David Ortman	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	8	17:07.045	5. A 1:26.981
	5	Lirim Zendeli	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	8	17:08.804	10. B 1:27.605
	68	Juan Manuel Correa	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	5	15:46.655	4. A 1:26.944
	66	Simo Laaksonen	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	4	8:36.712	7. B 1:27.533
dnq	55	Marylin Niederhauser	Rennsport Rössler	Tatuus F.4 T014 Abarth			14. QR
dnq	7	Oliver Söderström	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth			15. QR
SR:	2	Jannes Fittje	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15.	1:37.245	136.826 km/h



Der Deutsche Kevin Kratz im Jenzer Motorsport Tatuus Abarth

Amersfoort Racing) und Thomas Preining (17, Österreich, Lechner Racing) durch. Mawson, der von Rang zehn ins Rennen gegangen war, hatte die ersten beiden Saisonrennen am Samstag und Sonntag gewonnen.

Für Mick Schumacher war es der zweite Sieg in seiner Karriere in der ADAC Formel 4. Den ersten hatte er im vergangenen Jahr gefeiert – ebenfalls im dritten Lauf in der Motorsport

Arena Oschersleben und damals noch für Van Amersfoort Racing. “Der Sieg im letzten Rennen war das perfekte Ende eines ansonsten nicht so perfekten Wochenendes. Ich bin echt glücklich, dass ich vom sechsten Startplatz aus gewinnen konnte, und ich möchte mich bei meinem Team dafür bedanken, dass sie mir ein solches Auto und solche Unterstützung gegeben haben”, sagte Schumacher.

Hinter dem Spitzentrio folgte Michael Waldherr (19, Ruder-ting, Lechner Racing) und die von der ADAC Stiftung Sport geförderte Sophia Flörsch (15, Grünwald, Motopark). Während des Rennens hatte sie als erste Dame in der Geschichte der Formel-Nachwuchsserie zwischenzeitlich in Führung gelegen. Auch nachdem Schumacher und Mawson vorbeigezogen waren, erschien eine Podiumsplatzierung lange Zeit möglich, doch nach einem Kontakt mit Job van Uitert (17, Jenzer Motorsport) musste sie noch die beiden Lechner-Piloten Preining und Waldherr ziehen lassen.

Sechster wurde Kim Luis Schramm (18, Wümbach, US Racing) vor seinem Teamkollegen Jannes Fittje (16, Langenhain) und Nicklas Nielsen (19, Dänemark, Neuhauser Racing), der Achter wurde und die Rookie-Wertung gewann. Sein Teamkollege Felipe Drugovich (15, Brasilien) und Kenneth Gulbrandsen (18, Norwegen, Team Timo Scheider) komplettierten die Top 10.

17.04.2016 - Lauf 2 Oschersleben, 15 Runden á 3,696 km = 55,44 km, Siegerschnitt = 79.813 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Zeittraining 2nd
1.	96	Joey Mawson	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:40.630	1. A 1:26.500
2.	28	Kim-Luis Schramm	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:42.387	1. B 1:26.700
3.	6	Mike David Ortmann	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:44.311	2. A 1:27.032
4.	29	Mick Schumacher	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:44.850	5. A 1:27.285
5.	2	Jannes Fittje	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:45.513	3. A 1:27.034
6.	68	Juan Manuel Correa	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:46.495	4. A 1:27.103
7.	66	Simo Laaksonen	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:49.622	5. B 1:27.552
8.	35	Kami Laliberté	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:50.183	6. A 1:27.352
9.	81	Nicklas Nielsen	Neuhauser Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:51.151	7. A 1:27.620
10.	80	Felipe Drugovich	Neuhauser Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:52.217	6. B 1:27.564
11.	90	Cedric Piro	Team Piro Sport Interdental	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:52.604	8. B 1:27.617
12.	15	Michael Waldherr	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:56.173	7. B 1:27.600
13.	77	Job van Uitert	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:56.228	9. B 1:27.728
14.	14	Thomas Preining	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:56.675	8. A 1:27.641
15.	20	Kevin Kratz	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:57.000	10. A 1:27.800
16.	5	Lirim Zendeli	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:57.722	10. B 1:27.746
17.	19	Fabio Scherer	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:58.105	11. A 1:28.030
18.	46	Mauro Auricchio	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:58.430	15. A 1:28.526
19.	45	Toni Wolf	KUG-Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	41:59.350	12. B 1:27.779
20.	30	Kenneth Gulbrandsen	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:00.427	14. B 1:27.941
21.	23	Julian Hanses	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:01.837	13. A 1:28.159
22.	18	Jan-Erik Meikup	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:02.343	16. B 1:28.233
23.	40	Leonard Hoogenboom	RS Competition	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:03.061	9. A 1:27.789
24.	33	Jonathan Aberdein	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:03.406	13. B 1:27.782
25.	24	Robin Brezina	Robin Brezina	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:03.751	17. B 1:28.361
26.	9	Ricardo Feller	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:04.915	18. B 1:28.812
27.	21	Michelle Halder	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:05.804	19. A
28.	10	Andreas Estner	RS Competition	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:08.967	16. A 1:28.571
29.	8	Luca Engstler	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	42:16.947	11. B 1:27.773
30.	3	Carrie Schreiner	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	14	42:08.691	18. A
	44	Juri Vips	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	11	36:21.032	2. B 1:27.127
	99	Sophia Flörsch	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	6	27:02.763	3. B 1:27.481
	25	Moritz Müller-Crepon	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	6	27:03.070	4. B 1:27.513
	13	Yannick Brandt	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	1	2:46.494	12. A 1:28.154
	27	Louis Gachot	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	1	2:49.261	14. A 1:28.379
dnq	55	Marylin Niederhauser	Rennsport Rössler	Tatuus F.4 T014 Abarth			17. A 1:29.691
dnq	7	Oliver Söderström	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth			15. B 1:28.075
SR:	28	Kim-Luis Schramm	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	14.	1:26.386	154.025 km/h



Der Deutsche Mick Schumacher im Prema Powerteam Tatuus Abarth holt sich den Sieg im dritten Saisonrennen

17.04.2016 - Lauf 3 Oschersleben, 16 Runden á 3,696 km = 59,136 km, Siegerschnitt = 128.085 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Startaufstellung
1.	29	Mick Schumacher	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:42.096	6.
2.	96	Joey Mawson	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:43.463	10.
3.	14	Thomas Preining	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:52.716	5.
4.	15	Michael Waldherr	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:58.879	4.
5.	99	Sophia Flörsch	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:59.105	2.
6.	28	Kim-Luis Schramm	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:59.439	8.
7.	2	Jannes Fittje	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:59.569	7.
8.	81	Nicklas Nielsen	Neuhauser Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	27:59.791	11.
9.	80	Felipe Drugovich	Neuhauser Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:00.381	13.
10.	30	Kenneth Gulbrandsen	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:00.494	17.
11.	33	Jonathan Aberdein	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:00.546	16.
12.	90	Cedric Piro	Team Piro Sport Interdental	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:00.924	18.
13.	40	Leonard Hoogenboom	RS Competition	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:01.569	14.
14.	45	Toni Wolf	KUG-Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:01.874	29.
15.	25	Moritz Müller-Crepon	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:02.265	9.
16.	6	Mike David Ortman	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:02.550	31.
17.	8	Luca Engstler	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:02.826	27.
18.	19	Fabio Scherer	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:02.855	15.
19.	24	Robin Brezina	Robin Brezina	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:03.902	19.
20.	68	Juan Manuel Correa	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:04.970	33.
21.	10	Andreas Estner	RS Competition	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:07.345	23.
22.	66	Simo Laaksonen	Motopark	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:07.696	35.
23.	23	Julian Hanses	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:08.796	30.
24.	21	Michelle Halder	Liqui Moly Team Engstler	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:17.295	26.
25.	44	Juri Vips	Prema Powerteam	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:17.445	1.
26.	9	Ricardo Feller	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:20.991	28.
27.	18	Jan-Erik Meikup	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:21.871	22.
28.	55	Marylin Niederhauser	Rennsport Rössler	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:23.998	34.
29.	5	Lirim Zendeli	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:28.036	32.
30.	46	Mauro Auricchio	Team Timo Scheider	Tatuus F.4 T014 Abarth	16	28:31.283	12.
31.	77	Job van Uitert	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	15	26:20.032	3.
	20	Kevin Kratz	Jenzer Motorsport	Tatuus F.4 T014 Abarth	0		20.
	27	Louis Gachot	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	0		21.
	3	Carrie Schreiner	US Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	0		24.
	35	Kami Laliberté	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	0		25.
dns	13	Yannick Brandt	Lechner Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth			
dnq	7	Oliver Söderström	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Tatuus F.4 T014 Abarth			
SR:	96	Joey Mawson	Van Amersfoort Racing	Tatuus F.4 T014 Abarth	14.	1:26.516	153.794 km/h

13 nicht gestartet / # 25 um 3 Plätze, # 66 um 10 Plätze in der Startaufstellung nach hinten versetzt / # 46 Zeitstrafe 30 Sekunden

MACAU

63rd Macau Grand Prix
17.-20.11.2016



Da Costa gewinnt den Macau Grand Prix

António Félix da Costa lieferte eine brillante Leistung ab um seinen zweiten Sieg im Macau Formel 3 Grand Prix am Sonntag einzufahren. Der Carlin-Pilot verlor von der Pole Position startend zunächst die Führung an seinen Teamkollegen Sérgio Sette Câmara, erkämpfte sich diese aber beim Safety Car-Restart in Runde sieben zurück und gab sie bis zum Schluß nicht mehr ab. Câmara hatte eine stürmische erste Runde. Auf der Anfahrt zur Mandarin-Kurve konnte er im Windschatten sowohl an Callum Iloft als auch an da Costa vorbeigehen und anschließend einen 1,2 Sekunden Vorsprung herausfahren.

Aber sein Vorsprung wurde auf Null reduziert, als das Safety Car in Runde fünf auf die Strecke ging um das verunfallte Auto von Nikita Mazepin in Faraway zu bergen. Beim Restart in Runde sieben schaffte es da Costa an Câmara vorbeizugehen und konnte sich im Verlauf der nächsten Runden leicht absetzen bis das Safety Car in Runde 10 ein zweites Mal auf die Strecke geschickt wurde um Nick Cassidys Auto abzuschleppen. Das Ren-



Felix Rosenqvist, António Félix da Costa und Sérgio Sette Câmara



Der Portugiese António Félix da Costa im Carlin Dallara F312 Volkswagen gewinnt mit dem Macau Grand Prix auch den FIA Formula 3 World Cup



António Félix da Costa gewinnt zum zweiten Mal in Macau



Sérgio Sette Câmara im Carlin Dallara F315 komplettiert das Podium



Felix Rosenqvist verpasst seinen dritten Macau-Triumph knapp

19.11.2016 - Qualifikationsrennen Macau, 10 Runden á 6,12 km = 61,2 km, Siegerschnitt = 135.414 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Zeittraining
1.	29	António Félix da Costa	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	10	27:07.011	3. 2:10.501
2.	20	Callum Ilott	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	10	27:07.861	2. 2:10.470
3.	27	Sérgio Sette Câmara	Carlin	Dallara F315 Volkswagen	10	27:12.041	4. 2:10.716
4.	11	Kenta Yamashita	ThreeBond with T-Sport	Dallara F314 Tomei	10	27:12.808	5. 2:10.731
5.	8	George Russell	Hitech GP	Dallara F315 Mercedes	10	27:14.362	1. 2:10.100
6.	1	Felix Rosenqvist	SJM Theodore Racing by Prema	Dallara F316 Mercedes	10	27:14.900	8. 2:11.054
7.	9	Daniel Juncadella	Hitech GP	Dallara F316 Mercedes	10	27:17.147	11. 2:11.470
8.	31	Daniel Ticktum	Double R Racing	Dallara F313 Mercedes	10	27:24.427	13. 2:11.674
9.	30	Alexander Sims	Double R Racing	Dallara F313 Mercedes	10	27:24.870	12. 2:11.597
10.	28	Jake Hughes	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	10	27:27.575	6. 2:10.776
11.	3	Nick Cassidy	SJM Theodore Racing by Prema	Dallara F314 Mercedes	10	27:28.061	10. 2:11.341
12.	22	Pedro Piquet	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	10	27:28.369	21. 2:12.609
13.	23	David Beckmann	kfzteile24 Mücke Motorsport	Dallara F316 Mercedes	10	27:28.618	15. 2:11.775
14.	17	Arjun Maini	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	10	27:29.007	17. 2:11.871
15.	16	Joel Eriksson	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	10	27:31.205	19. 2:12.455
16.	12	Wing Chung Chang	ThreeBond with T-Sport	Dallara F316 NBE	10	27:31.951	24. 2:12.897
17.	33	Ferdinand Habsburg	Fortec Motorsport	Dallara F312 Mercedes	10	27:33.017	23. 2:12.879
18.	10	Nikita Mazepin	Hitech GP	Dallara F316 Mercedes	10	27:35.226	18. 2:11.987
19.	19	Tadasuke Makino	Toda Racing	Dallara F316 Toda	10	27:38.916	22. 2:12.838
20.	5	Jann Mardenborough	B-Max Racing Team	Dallara F312 Volkswagen	10	27:39.600	25. 2:13.673
21.	15	Sho Tsuboi	Team Tom's	Dallara F314 Toyota	10	27:40.084	29. 2:14.868
22.	25	Keyvan Andres Soori	kfzteile24 Mücke Motorsport	Dallara F316 Mercedes	10	27:41.154	28. 2:14.803
23.	32	Sam MacLeod	Fortec Motorsport	Dallara F312 Mercedes	10	28:03.754	16. 2:11.799
	6	Daiki Sasaki	B-Max Racing Team	Dallara F312 Volkswagen	8	27:52.615	26. 2:13.772
	18	Guanyu Zhou	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	7	27:59.960	20. 2:12.465
	2	Maximilian Günther	SJM Theodore Racing by Prema	Dallara F315 Mercedes	1	3:28.463	7. 2:10.996
	26	Lando Norris	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	0		9. 2:11.067
	21	Anthoine Hubert	Van Amersfoort Racing	Dallara F312 Mercedes	0		14. 2:11.751
	7	Hong Li Ye	B-Max Racing Team	Dallara F315 Volkswagen	0		27. 2:14.012
SR:	20	Callum Ilott	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	9.	2:11.445	167.614 km/h

FIA FORMULA 3 WORLD CUP



Das farbenprächtige Startprozedere zum Macau Formel 3 Grand Prix

nen wurde in Runde 13 wieder freigegeben und da Costa gelang es eine ausreichend große Lücke zu Câmara zu schaffen um den Angriff auf der Zufahrt zur Lisboa-Kurve abzuwehren. Da Costa hatte 1,1 Sekunden Vorsprung am Ende der Runde, während Câmara dann noch einen weiteren Platz an Felix Rosenqvist verlor, der den Windschatten nutzte und in Lisboa an ihm vorbeiging.

Rosenqvist versuchte noch auf da Costa aufzuschließen, aber es waren nicht genügend Runden übrig um einen ernsthaften Angriff zu starten, so kam er mit 1,603 Sekunden Rückstand ins Ziel. Auf die Frage, wie es im Vergleich zu sei-



Der Brite Callum Iloft wird im Qualifikationsrennen Zweiter

nem ersten Macau-Sieg im Jahr 2012 war, sagte da Costa: „Vielleicht fühlt es sich besser an, denn normalerweise wäre ich gar nicht hier gewesen um ein F3-Auto zu fahren. Das ist schon irgendwie verrückt! Ich weiß, ich habe die ganze Woche gesagt, dass eine Top 5-Platzierung eine tolle Sache wäre. Aber heute musste ich gewinnen. Ich bin so glücklich, dass ich es geschafft habe und ich muss mich bei meinem Team bedanken - denn sie haben mir das Auto dazu hingestellt. Ich bin einfach nur glücklich.“

Sérgio Sette Câmara kam auf dem dritten Platz ins Ziel, vor Kenta Yamashita, Callum Iloft und Jake Hughes.

20.11.2016 - Finalrennen Macau, 15 Runden á 6,12 km = 91,8 km, Siegerschnitt = 145.110 km/h

Pos.	Nr.	Fahrer	Bewerber	Fahrzeug / Motor	Rde.	Zeit	Startaufstellung
1.	29	António Félix da Costa	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	15	37:57.447	1.
2.	1	Felix Rosenqvist	SJM Theodore Racing by Prema	Dallara F316 Mercedes	15	37:59.050	6.
3.	27	Sérgio Sette Câmara	Carlin	Dallara F315 Volkswagen	15	38:00.641	3.
4.	11	Kenta Yamashita	ThreeBond with T-Sport	Dallara F314 Tomei	15	38:01.309	4.
5.	20	Callum Iloft	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	15	38:01.795	2.
6.	28	Jake Hughes	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	15	38:03.638	10.
7.	8	George Russell	Hitech GP	Dallara F315 Mercedes	15	38:04.474	5.
8.	9	Daniel Juncadella	Hitech GP	Dallara F316 Mercedes	15	38:05.287	7.
9.	22	Pedro Piquet	Van Amersfoort Racing	Dallara F316 Mercedes	15	38:06.808	11.
10.	30	Alexander Sims	Double R Racing	Dallara F313 Mercedes	15	38:08.741	9.
11.	26	Lando Norris	Carlin	Dallara F312 Volkswagen	15	38:10.487	26.
12.	12	Wing Chung Chang	ThreeBond with T-Sport	Dallara F316 NBE	15	38:12.548	15.
13.	21	Anthoine Hubert	Van Amersfoort Racing	Dallara F312 Mercedes	15	38:12.967	27.
14.	19	Tadasuke Makino	Toda Racing	Dallara F316 Toda	15	38:15.121	18.
15.	18	Guanyu Zhou	Motopark	Dallara F314 Volkswagen	15	38:15.360	24.
16.	15	Sho Tsuboi	Team Tom's	Dallara F314 Toyota	15	38:15.977	20.
17.	32	Sam MacLeod	Fortec Motorsport	Dallara F312 Mercedes	15	38:16.528	22.
18.	25	Keyvan Andres Soori	kfzteile24 Mücke Motorsport	Dallara F316 Mercedes	15	38:17.419	21.
19.	23	David Beckmann	kfzteile24 Mücke Motorsport	Dallara F316 Mercedes	15	38:17.772	12.
20.	5	Jann Mardenborough	B-Max Racing Team	Dallara F312 Volkswagen	15	38:20.342	19.
21.	17	Arjun Maini	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	15	38:45.796	13.
22.	6	Daiki Sasaki	B-Max Racing Team	Dallara F312 Volkswagen	13	33:49.698	23.
	16	Joel Eriksson	Motopark	Dallara F315 Volkswagen	11	39:38.876	14.
	3	Nick Cassidy	SJM Theodore Racing by Prema	Dallara F314 Mercedes	9	22:30.100	28.
	31	Daniel Ticktum	Double R Racing	Dallara F313 Mercedes	7	19:13.310	8.
	33	Ferdinand Habsburg	Fortec Motorsport	Dallara F312 Mercedes	6	15:46.898	16.
	2	Maximilian Günther	SJM Theodore Racing by Prema	Dallara F315 Mercedes	4	10:06.969	25.
	10	Nikita Mazepin	Hitech GP	Dallara F316 Mercedes	3	6:57.748	17.
dns	7	Hong Li Ye	B-Max Racing Team	Dallara F315 Volkswagen			
SR:	1	Felix Rosenqvist	SJM Theodore Racing by Prema	Dallara F316 Mercedes	14.	2:11.080	168.081 km/h

7 nicht gestartet, # 3 ans Ende des Feldes versetzt (Motorwechsel)

DEUTSCHE FORMEL³ MEISTERSCHAFT



1985: Volker Weidler / GER
Josef Kaufmann Racing
Martini MK45 Volkswagen



1986: Kris Nissen / DEN
Volkswagen Motorsport - Bertram Schäfer Racing
Ralt RT30 Volkswagen



1987: Bernd Schneider / GER
Team Sonax Autopflege - Schübel Rennsport
Dallara 387 Volkswagen



1988: Joachim Winkelhock / GER
WTS Liqui Moly Equipe
Reynard 883 Volkswagen



1989: Karl Wendlinger / AUT
Krafft Walzen Team Marko RSM
Ralt RT33 Alfa Romeo



1990: Michael Schumacher / GER
West WTS Racing
Reynard 903 Volkswagen + Opel



1991: Tom Kristensen / DEN
Volkswagen Motorsport - Bertram Schäfer Racing
Ralt RT35 Volkswagen



1992: Pedro Lamy / POR
Opel Team WTS
Reynard 923 Opel



1993: Jos Verstappen / NED
Opel Team WTS
Dallara 393 Opel



1994: Jörg Müller / GER
Marko RSM
Dallara 394 Fiat



1995: Norberto Fontana / ARG
KMS
Dallara F395 Opel



1996: Jarno Trulli / ITA
Opel Team KMS Benetton Formula
Dallara F396 Opel



1997: Nick Heidfeld / GER
Opel Team BSR
Dallara F397 Opel



1998: Bas Leinders / BEL
Van Amersfoort Racing
Dallara F397 + F398 Opel



1999: Christijan Albers / NED
Opel Team BSR
Dallara F399 Opel